

Dähler Narrenzunft „Bornskrug“ zu Gast im Seniorenheim Caritashaus St Elisabeth Koblenz-Arenberg

Breits vor zwei Jahren nach dem Ausfall des Koblenzer Rosenmontagszuges, hatte die Narrenzunft die spontane Idee, die Blumen die ursprünglich für den geplanten Rosenmontagzug als Wurfmaterial angeschafft wurden im Seniorenheim Koblenz-Arenberg unter den Bewohner des Heimes zu verteilen.

Das war damals eine sehr gelungene Aktion und brachte viel Freude unter den älteren Menschen. In diesem Jahr hatte unser zweiter Vorsitzender Peter Kraemer wieder die Idee, die Heimbewohner mit einem Blumengruß aus dem schönen Dahl zu überraschen.

Am Veilchendienstag (13. Februar 2018) war es dann soweit und eine Abordnung der Dähler Narrenzunft in die Cafeteria des Seniorenheimes ein, wo Raphael Maria Kloeppel als Heimleiter die Mitglieder des „Bornskrugs“ herzlich im Haus begrüßte.

Mit im Gepäck hatte die Narrenzunft 200 Rote Rosen und Ihren Stimmungssänger Wolfgang Fischbeck. Nach kurzer Begrüßung durch unseren Präsidenten Kevin Baulig , brachte Stimmungssänger Wolfgang Fischbeck den Saal in Schwung.

„Rut, rut, rut, rut sin die Ruse, Ruse die ich an dich verschenke...“ ertönte es aus dem Mikrofon und die Mitglieder der 1881 gegründeten Ehrenbreitsteiner Narrenzunft verteilten im ganzen Haus die mitgebrachten roten Rosen. Nach einigen weiteren Karnevalsschlagern und Schunkelrunden, verabschiedeten sich die Karnevalisten aus dem Dahl mit ihrem traditionellen Bornskrug-Lied.

„Dass war wieder eine gelungen Aktion! Die Freude der älteren Mitmenschen auch an Karneval nicht in Vergessenheit zugeraten war sehr groß und gab für uns Antrieb diese schöne Sache auf jedem Fall zu wiederholen“, so der 2. Vorsitzender Dähler Narrenzunft „Bornskrug“ 1881 e.V..

Quelle und Foto: Dähler Narrenzunft „Bornskrug“ 1881 e.V.

Polizei Koblenz: Rosenmontagsumzug Koblenz 2018

Der Karnevalsumzug am Rosenmontag in Koblenz startete pünktlich um 12.11 Uhr. Wie schon in den vergangenen Jahren sorgte die Polizei gemeinsam mit dem Veranstalter und weiteren nicht-polizeilichen Organisationen für einen reibungslosen Verlauf des Rosenmontagsumzuges. Zum Schutz der Veranstaltungsteilnehmer und Gewährleistung eines störungsfreien Ablaufs der „After Zug Partys“ war in diesem Jahr auch wieder die Beobachtung neuralgischer Punkte mittels Videotechnik Bestandteil des polizeilichen Einsatzes.

Bis zum Ende des Umzuges gegen 16.11 Uhr kam es so zu nur wenigen Polizeieinsätzen. In zwei Fällen mußten betrunkene Personen, die sich den polizeilichen Maßnahmen widersetzen, in Gewahrsam genommen werden. Auch in diesem Jahr lag ein besonderes Augenmerk auf Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzes. Dies umfaßte insbesondere gemeinsame Kontrollen von Polizei zusammen mit Jugend- und Ordnungsamt sowie eine Versorgung von alkoholisierten Jugendlichen in der „Bunten Anlaufstelle“. In einem Falle führte dies zur Feststellung eines Jugendlichen mit 2,13 Promille.

Auch nach dem Umzug feierten die Karnevalisten friedlich auf den „After Zug Partys“ am Münzplatz und Am Plan. Insgesamt waren wenige Einsätze durch Polizei und eingesetzte Kräfte erforderlich, die sich auf kleinere körperliche Auseinandersetzungen und betrunkene, hilflose Personen beschränkten.

Quelle: Polizeipräsidium Koblenz – Pressestelle

„Spätlese“ Lay überrascht Gäste mit einem Generationen-Special!

Bei ihrer Jubiläumssitzung an Schwerdonnerstag (8. Februar 2018) überraschten die Möhnen der „Spätlese“ Lay ihre Gäste mit einer wunderschönen und neuen Idee: Ein musikalisches, tänzerisches, vielseitiges und buntes Potpourri aus 66 Jahren der Layer Möhnen. „Generationentanz“ war das Zauberwort und zauberhaft begann sie, die tolle Show, ein Highlight mit 50 Aktiven im Alter von drei bis 83 Jahren.

Die 1. Vorsitzende Viktoria Kist-Alsbach moderierte eine Zeitreise durch 6 x 11 Jahre MC „Spätlese“ Lay in einer Möhnen-Uniform-Modenschau der letzten 66 Jahre. Die „Weinbergspflänzchen“, 15 an der Zahl, daß süßeste und jüngste, was die Möhnen zu bieten haben, machten den Anfang und begann die Zeitreise in die 1960ziger mit einem bunten Lollypop-Tanz. Das Möhnen verwandlungsfähig sind, bewiesen fünf Damen, die mit einer perfekten Y.M.C.A. Performance die 1970ziger präsentierten.

Mit „Modern Talking“ ging es in die 1980ziger und in den

1990zigern rockten die „Spice Girls“ der Möhnen in authentischen Outfits mit ihrem Song „Wannabe“ die Bühne. Stimmungsvoll ging es mit „DJ Ötzi“ und einer „Anton aus Tirol“-Choreographie in das neue Jahrtausend, bevor sage und schreibe fünf Möhnen mit insgesamt stolzen 392 Jahren ihr Können unter Beweis stellten und mit ihrer Tanzdarbietung die Reise ins hier und jetzt darboten.

Alles in allem war der Jubiläums-Generationentanz vom Möhnenclub „Spätlese“ Lay ein phantastischer Programmpunkt, eine super Show, bei der die Gäste in der ausverkauften Legia-Halle, aber auch die 50 Mitwirkenden Möhnen viel Spaß hatten.

Neben phantastischen Showtänzen, Büttreden, Solotanz, Zwiegesprächen und dem Besuch der Koblenzer Tollitäten ist dieser kleine Einblick in den Generationentanz nur einer von vielen tollen Programmpunkten, den die Sitzungspräsidentin Katrin Bernhardt dem begeisterten Publikum präsentierte.

Quelle und Foto: Möhnenclub „Spätlese“ Lay e.V.

Polizei Koblenz – Da hört der Spaß auf – Räuberischer Diebstahl durch Fastnachtsgäste

In einer Gaststätte am Münzplatz in Koblenz kam es gestern, Donnerstag, 8. Februar 2018, gegen 20.45 Uhr, zu einem räuberischen Diebstahl.

Zwei junge Männer hatten zuvor die Toiletten im Keller der

Gaststätte aufgesucht. Als der Betreiber des Restaurants nach den Beiden sehen wollte, kamen diese ihm mit Getränkeflaschen entgegen, die sie ganz offensichtlich zuvor aus einem Lagerraum im Keller gestohlen hatten.

Als der Betreiber der Gaststätte die beiden festhalten wollte, wurde er von einem der Täter zur Seite und gegen die Wand geschubst, dabei verletzte er sich leicht.

Während einem der Täter die Flucht aus der Gaststätte gelang, konnte der andere durch Gäste des Restaurants bis zum Eintreffen einer Streife der Polizeiinspektion Koblenz 1 festgehalten werden.

Doch damit nicht genug: Auch gegenüber der Polizeistreife war der junge Mann wenig geneigt, „kleine Brötchen zu backen“ sondern beleidigte die Beamten.

Ihn erwarten nun Strafverfahren wegen räuberischen Diebstahls und Beleidigung.

Der Flüchtige ist etwa 180cm groß, schlank und trug bei der Tatausführung ein Tigerkostüm.

Hinweise bitte an die Polizei Koblenz unter +49 (0) 2 61/1 03-25 10.

Zur Erläuterung: Dem Tatverdächtigen eines räuberischen Diebstahls droht eine deutlich höhere Strafe (Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr), als bei einem einfachen Diebstahl (Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis fünf Jahre).

Quelle: Polizeipräsidium Koblenz – Pressestelle

Polizei Koblenz – Schlägerei vor dem Amtsgericht

Zu einer tätlichen Auseinandersetzung kam es am heutigen frühen Morgen gegen 02.00 Uhr vor dem Koblenzer Amtsgericht.

Eine siebenköpfige Gruppe von Fastnachtbegeisterten aus dem Westerwaldkreis wurde auf dem Heimweg zunächst von drei Männern und einer Frau beschimpft und kurz danach angegriffen. Dabei wurde ein 32jähriger Mann aus Montabaur von einem der drei Männer ins Gesicht geschlagen und verletzt.

Die Tätergruppe flüchtete im Anschluss in unbekannte Richtung.

Drei der Flüchtigen können wie folgt beschrieben werden:

- 1. Männlich, Anfang 20 Jahre alt, ca. 190cm groß, trug ein Tigerkostüm**
- 2. Männlich, Anfang 20 Jahre alt, ca. 180cm groß, dunkle Haar, Lederjacke**
- 3. Weiblich, zirka 160cm groß**

Zu dem vierten flüchtigen Täter liegt keine Personenbeschreibung vor.

Die Polizei Koblenz bittet um Hinweise unter Telefon +49 (0) 2 61/1 03-25 10.

Quelle: *Polizeipräsidium Koblenz – Pressestelle*

Heimatfreunde Lay starten mit

116 „Eigengewächsen“ in den Sitzungskarneval!

Ob 4x 11 Jahre Spießbratenplatz oder 1 x 11 Jahre Sitzungskarneval in der Legia-Halle, ein Jubiläum jagt das andere. In Lay gibts eben immer was zu feiern! Genau so war es auch am ersten Sitzungswochenende der Heimatfreunde Lay, eine Feier mit 116 Eigengewächsen, zur Freude aller Sitzungsbesucher.

Bereits direkt nach der Begrüßung durch den Sitzungspräsidenten Thomas Flöck eroberten die Kowelenzer Tollitäten „Prinz Marcel I. der flammende Niederberger“ und „Confluentia Rebecca“ mit ihrem blau-weißen Gefolge die Layer Narrhalla. „Prinz Marcel I.“ verriet den Gästen, daß er im letzten Jahr Gast auf der Layer Sitzung gewesen ist und schon jetzt ein Geheimnis preisgeben kann: Es wird eine „geile Sitzung!“ Nach dem Auszug des Prinzengefolges stellte der Präsident das diesjährige Sessionsmotto der Heimatfreunde Lay vor: „Kein Stadtbad – kein Weiher, aber die Badewann von de Layer!“



Damit war auch ein „Hutwechsel“ verbunden, Narrenkappe gegen Quietsche-Entchen. Wenn schon (noch) kein Stadtbad und auch kein Weiher, dann wenigstens gelbe Entchen auf den Häuptern des Elferrates als visuelles, witziges und karnevalistisches Zeichen. Jetzt konnte es losgehen, daß Programm! Die gemischte Tanzgarde der Heimatfreunde Lay (11 Gardistinnen und ein

Gardist) machte den Anfang und heizte mit ihrem temperamentvollen Gardetanz dem Publikum so richtig ein. Die Tanzgruppe „Weinbergträubscha“ vom Möhnenclub „Spätlese“ Lay gab mit ihrer Show einen Einblick in den „Carnevale di Venezia“ und die große Möhnentanzgruppe tanzte „Alle Gläser hoch“.

„Mein Name ist Bond, James Bond“, war der Start-„Schuß“ für einen „James Bond“ und fünf „Miss Moneypennys“, eine „glitzernde“ James Bond Darbietung der Heimatfreunde-Tanzgruppe „Layer Pänz“. Die Tanzgruppe „Layer Squad“ nahm das Publikum mit in den Dschungel und die tollen Kostüme ließen hoffnungsvoll vermuten, es könnte ein Weinbergsdschungel sein!? Nicht mehr wegzudenken im Layer Sitzungsprogramm ist der Funkentanz von Kristina Serio und Anne Bubenheim, die in diesem Jahr auf ein 2 x 11jähriges „Funkentanz“-Jubiläum zurückblicken kann.

Wie verwandlungsfähig Tanzgruppen sind, zeigte uns die Tanzgruppe der Heimatfreunde. Im letzten Jahr noch tatkräftige Bauarbeiter, ging es in diesem Jahr mit 12 anmutigen Matrosinnen zur See. Mit der Tanzgruppe „Spotlight“ wurde es mystisch und geheimnisvoll auf der Heimatfreunde-Bühne. Die Tanzgruppe, die sich im letzten Jahr neu formiert hat, wird uns sicher noch öfter mit ihren ausgefallenen Tänzen überraschen. Nicht neu, aber immer wieder für eine Überraschung gut, ist „Rolfis Tanzcafe“. The „Glow Stick Dance“ oder der „Strichmännchen“-Tanz, ein „leuchtender“ Tanz im Schwarzlicht, begeisterte das Publikum und brachte den Saal zum kochen.

Uschi Göbel brillierte als Kämpferin für Männerrechte, wie zum Beispiel das Recht zum Spülen, das Recht zum Einkaufen oder das Recht zum Bügeln. Als Professor Ignazius Laurentius Smirnov, kurz genannt PILS, stand Marvin Flöck zum ersten Mal alleine in der Bütt und referierte über das Problem: Nie wieder Alkohol! Kurz erklärt: eine Einheit Bier sind 0,3 Liter und nicht ein Eimer oder eine Badewanne voll! Zum dritten Mal

und somit Tradition, gab es auf der HF-Bühne „Familiengeschichten aus dem Hause Alsbach“. Trainiert von Opa Hannes Alsbach berichteten Cousine (Lia Alsbach) und Cousin (Nic Alsbach) mit viel Witz und Ironie, wie es bei Oma und Opa so zugeht. Opa glaubt, daß www. die Abkürzung für Wasser.Wein.Weiber ist und der Oma gaben sie mit dem Lied: Weine nicht, wenn Du älter wirst, damm – damm, Mut zum älter werden.

Jürgen Klapp (Regisseur) und Heiner Leiserbach (Gewinner) alias Kenny Kissel und Kevin Flöck präsentierten gekonnt eine Fassenachtsposse. Missverständnisse vorausgesetzt sang Kevin Flöck im Schweinsteigerkostüm das „Schängelche aus der Stadt mit K“ la-la-la-la-la und versuchte dem Publikum zu vermitteln, daß der Ersatztag für den ausgefallenen Rosenmontag der Muttertag ist. So ein Layer Regisseur hat`s wirklich schwer. Nicht mehr wegzudenken bei den Layer Kappensitzungen sind „Elfriede und Jäb Döbbenöschel“ alias Sibylle und Frank Thiery, die sich wundern, daß sie in einer „Pozileikontrolle“ um „Restalkohol“ angebettelt werden und hoffen, daß man mit einem „Cholesterin-Ausweis“ früher Rente bekommt. Auf der Reise nach Malle strapazierten die „Piraten“-„Weinbergschneckschas“ (in diesem Jahr das Männerballett vom Weingut Joachim Mader) noch mal die Lachmuskeln des Publikums, bevor der Sitzungspräsident das große Finale einläutete.

Im Jahre 44 des Spießbratenplatzes und im 68. Jahr des Bestehens des Vereins der Heimatfreunde Lay, darf man schon gespannt sein, was im nächsten Jahr gefeiert wird. Ein Grund läßt sich in Lay immer finden. Den Halsorden der AKK erhielten Barbara Rübel und Wolfgang Müller.

Quelle und Foto/s: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.

Tolle Stimmung beim Kinderkostümfest in der Layer Legia-Halle!

Beim Kinderkostümfest der Heimatfreunde Lay am vergangenen Sonntag war die Layer Legia-Halle fest in Kinderhand. Organisiert und präsentiert vom Jugendrat der Heimatfreunde Lay konnten unzählige kleine Prinzessinnen, Feuerwehrmänner, Eisköniginnen, Polizisten und Löwen vom Moderatoren-Duo Marvin Flöck und Jakob Bubenheim begrüßt werden. Weit über 100 Kinder kamen mit Oma, Opa oder den Eltern, um fröhliche Kinderfastnacht zu feiern. Unendlich lange Polonaisen zogen durch den Saal, es wurde Limbo getanzt, mit Luftballons balanciert, Mumien mit Klopapier gewickelt, „nach Jerusalem gereist“ und das Tanzbein geschwungen. Zur Belohnung gab es für alle Teilnehmer immer wieder kleine Präsente.

Der Besuch der Koblenzer Tollitäten „Prinz Marcel I. der flammende Niederberger“ und „Confluentia Rebecca“ mit ihrer Corps-Gesellschaft waren für alle Kinder ein ganz besonderes Erlebnis, denn die Tollitäten baten die Kinder zum Tanz. Beim Fliegerlied hielt es niemanden mehr auf seinem Platz und die Legia-Halle wurde kurzfristig zur Layer Kinderdisco. Auch das Koblenzer Kinderprinzenpaar von Neuendorf und Wallersheim, „Prinz Jan I.“ und „Prinzessin Anna Sophie I.“ kamen mit ihrem Gefolge zu Besuch und brachten Kinderaugen zum strahlen.

Die gemischte Garde der Heimatfreunde Lay zeigte Gardetanz vom Feinsten und die Tanzgruppe „Layer Pänz“ (Heimatfreunde Lay) erfreute die kleinen und großen Zuschauer mit einem James Bond Special. Die Weinbergträubchen des Möhnenclub „Spätlese“ Lay präsentierten ein Potpourri des „Carnevale di Venezia“ und auch die ganz kleinen Tanztalente der Möhnen zeigten ihr

großes Können.

Die Krönung des Nachmittags aber war wie immer die Kostümprämierung. Die drei schönsten Kostüme, von einer geheimen Jury ausgewählt, wurden prämiert. Für die Verpflegung der kleinen und großen Gäste sorgten wieder die fleißigen Helfer und Helferinnen der Heimatfreunde Lay. Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag und alle freuen sich schon auf das Kinderkostümfest im nächsten Jahr.

Quelle und Foto/s: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.

„Layer Pänz“ auf karnevalistischem Erfolgskurs!

Am Sonntag (28. Januar 2018) kamen die kleinen und großen Karnevals-Fans in Lay voll auf ihre Kosten. Die „Layer Pänz“ (Etienne Blettenberg, Jonas Jost, Marie Mägdefessel, Lynn Schneider Annika Werner und Jenny Werner) präsentierten mit Unterstützung des Layer Ortsrings ihre 2. Layer Kindersitzung in der sehr gut besuchten Layer Schützenhalle. Das Sitzungs-Duo Jonas Jost und Etienne Blettenberg moderierten die bunte Show, in der von B wie Büttenrede bis T wie Tanz alles geboten wurde.



Zu Beginn brachte die Tanzgruppe „Weinbergträubscha“ vom Möhnenclub Spätlese Lay mit ihrem Tanz „Carnevale die Venezia“ Bewegung und Schwung in den unterhaltsamen Nachmittag und gab damit den Startschuß für alle darauffolgenden Darbietungen. Tänzerisch war Sankt Sebastian gleich zweimal vertreten, denn nach einem Gardetanz der Gruppe „Rheinzauber“ stellte auch ein Tanzpaar sein Können unter Beweis. „Ein Zirkus auf der Durchreise“ bescherte allen Damen, „Herringern“ und Kindern den „Mitmach-Auftritt“ von Clown Arto (David Spence). Es wurden Tiere nachgeahmt, Kunststücke auf dem Einrad vorgeführt, mit den Kindern jongliert und vor allem Tränen gelacht.

Die Tanzgruppe der K.K. Funken Rot-Weiß reiste mit zwei Piraten, 17 Matrosinnen sowie Christoph Columbus „auf zu anderen Ufern“, die Niederfeller „Leevja“ kamen mit acht kleinen Piratinnen und auch die Tanzgruppe vom Narrenclub Waschem begab sich in der Layer Narrhalla auf hohe See.

Zwischen den Tanzdarbietungen wurde mit den Kindern das

Fliegerlied gesungen, ein Cowboytanz getanzt und in einer unendlich langen Polonäse durch die bunt geschmückte Layer Schützenhalle gezogen. Das Kinderprinzenpaar von Neuendorf und Wallersheim, „Prinz Jan I.“ und „Prinzessin Anna Sophie I.“ besuchten mit ihrem Gefolge die Layer Kindersitzung. Viel Spaß hatten nicht nur die Kinder bei dem Vortrag der beiden Nachwuchsredner Lia (Alsbach) und Nic (Alsbach), die trainiert vom Opa Hannes Alsbach ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellten und ein bisschen aus dem heimischen „Nähkästchen“ plauderten.

Unterstützt wurden die „Layer Pänz“ von vielen fleißigen Helfern im Hintergrund, ohne die so eine tolle Veranstaltung gar nicht möglich wäre. An der Technik sorgte Ralf Schäfer für einen reibungslosen Ablauf. Die Vision aus dem Jahr 2017 eine Layer Kindersitzung ins Leben zu rufen, ist mit der 2. Kindersitzung in 2018 zur Realität geworden und somit wird das Ganze im Jahr 2019 zur Tradition. Wir dürfen gespannt sein und freuen uns schon jetzt auf die 3. Layer Kindersitzung.

Quelle und Foto/s: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.

Jubiläum beim Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“: „Denn mir säin all, all, all nur Möhne, dat Herz am rechte Fleck“

Denn mir säin all, all, all nur Möhne, un en jeder steckt en echte Geck. Mit diesem Motto führen „Obermöhn Andrea die I.

mit güldenem Haar vom Kurfürst-Schönborn-Boulevard“ und „Möhnerich Ute die I. schick und fein, bezaubernder Vogel aus Kesselheim“ die nächsten zwei Jahre die Möhnenschar der „Kesselemmer Wierschtjer“ durch die närrischen Session.



Bereits seit 70 Jahren ist der Möhnenclub karnevalistisch erfolgreich unterwegs. Das muß man natürlich gebührend feiern. Mit einem tollen Jubiläumsempfang am 21. Januar 201 im voll besetzten Hermann-Höfer-Vereinshaus wurde dies natürlich in die Tat umgesetzt. Viele befreundete Ortsvereine, Mitglieder und Gäste waren der Einladung der „Wierschtjer“ gefolgt und gratulierten im würdevollen Rahmen dem Geburtstagskind

Nach dem Einzug in die Halle, wurde auf der Bühne gemeinsam das Jubiläumslied „Seit grad mal 70 Jahren besteht unser Verein, seit grad mal 70 Jahren hier bei uns in Kesselheim“, gesungen. Anschließend begrüßte die 1. Vorsitzende, Martina Piroth, mit einer kleinen Rede ganz herzlich alle anwesenden Gäste. Auch das Möhnenpaar ließ es sich nicht nehmen eine kleine flotte Rede zu halten, um anschließend gemeinsam mit

den uniformierten Möhnen auf der Bühne zu tanzen.

Mit viel Herz und Witz moderierte die Sitzungspräsidentin Doris Mendyka die närrische Jubiläumsgala. Dem Vorstandsmitglied, Marie-Therese Zepp wurde das Kesselheimer Ehrensiegel, für besondere Verdienste verliehen. Für ein schönes Rahmenprogramm sorgten der Tastenzauberer, Albrecht Ruech, die Band Klang Faktor und die Großen Funken der Kesselheimer „Kapuzemänner“, die mit ihrem neuen Showtanz in „Hokus Pokus Karnevalisimus“ ins Reich der Hexen entführten.

Das Koblenzer Tollitätenpaar „Prinz Marcel“ und „Confluentia Rebecca“ machten gerne ihre Aufwartung und gratulierten zum Jubiläum. Mit Kaffee und einem leckeren und reichhaltigen Kuchenbuffet, sowie ausreichend Getränken und späterem „Kesselemmer Wierschtje“ im Brötchen wurde das Ganze natürlich auch kulinarisch eingerahmt.

Zum Abschluß sangen alle noch einmal das Möhnenlied „Kesselem, oho Kesselem, häi wo ich groß gewuhre bin“ und anschließend ließ man den schönen und sicherlich unvergesslichen Tag gemütlich mit den Gästen ausklingen.

Quelle und Foto/s: Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtje“ gegr. 1948 e.V.

Gülser Senioren feiern ausgelassen Karneval in der Pfarrbegegnungsstätte

Wenn die Gäste einer Veranstaltung bereits zwei Stunden vor Beginn auf Einlaß warten, ist das in aller Regel ein sicheres

Indiz dafür, welchen Stellenwert sie bei ihnen einnimmt. Der Seniorenkarneval mit den Gülser Husaren in der Pfarrbegegnungsstätte gehört bei den älteren Gülser Mitbürgern zu einem wichtigen Datum in der „fünften Jahreszeit“. Die Gülser Husaren präsentierten wieder ein prall gefülltes, vor karnevalistischer Lebensfreude sprühendes Programm und die Gäste feierten ausgelassen mit.

Nach dem Einmarsch des stolzen HusarenKorps und der Begrüßung durch den Präsidenten Frank Kreuter eroberten die Minigarde, die Kindergarde und das Garde-Duo Annika und Laura Zentner mit ihren schmissigen Tänzen die Herzen der Senioren im Sturm. Dies gelang auch dem Tollitätenpaar „Prinz Marcel der flammende Niederberger“, und Ihrer Lieblichkeit, „Confluentia Rebecca“ mit ihrem Besuch.

Mit phantasievollen Kostümen, ausgeklügelter Choreographie und schwungvollen Tänzen begeisterten die Tanzgruppen „Tanzgarde“, „Kindershow“, „Showtanz“, Damen- und Männerballett ein ums andere Mal das Publikum. Das hatte auch bei den humorvollen Wortbeiträgen von dem „Hunsrücker“ (Hans-Jörg Hammes), dem „Dussel von der Mussel“ (Arik Felsch), dem „gestressten Vorstandsmitglied“ (Melina Möhlich) und dem „verrückten Paar“ (Heike und Alfred Weber) viel zu lachen. Musikalische Glanzpunkte setzten die „Lappedängler“ mit ihren Liedern um die Gölser Fassenacht.

Wer mehr sehen möchte von der Gölser Fassenacht der Husaren, kann noch Restkarten für die große Prunksitzung am Samstag, den 27. Januar 2018 in der Turmhalle des TV Güls erwerben. Die Karten gibt es bei Duo Schreibwaren, Planstraße 1, 56072 Koblenz-Güls.

Quelle und Foto: Gülser Husaren e.V.

Kartenvorverkauf Heimatfreunde Lay hat begonnen!

Am vergangenen Sonntag (21. Januar 2018) startete der Kartenvorverkauf der Heimatfreunde Lay. Pünktlich um 16.00 Uhr begrüßte der Sitzungspräsident Thomas Flöck die Sitzungsfreunde der Layer Fassenacht und eröffnete den Kartenvorverkauf.



Mit großer
After-Show-
Party



Kappensitzung

der Heimatfreunde

Lay



am 3. 2. + 10. 2. 2018

Beginn: 19:11 Uhr - Eintritt 9,50€

„Legiahalle“



Wittberger

After-Show-Party
Musik und gute Laune

Kartenvorverkauf
21. 1. 2018 ab 16:00 Uhr in der

Grundschule Lay

Vorverkauf bei Glühwein - Bier - Würstchen und alkoholfre. Getränken

??????????

Bei Glühwein, Würstchen und kalten Getränken konnte man sich gut die Zeit vertreiben, bevor nach dem jahrelang bewährten Losverfahren die heiß begehrten Eintrittskarten ausgegeben wurden. Die restlichen Karten für die 1. Kappensitzung am Samstag, 3. Februar 2018 in der Legia-Halle Lay, sind ab sofort

zum Preis von € 9,50 beim Sitzungspräsidenten der Heimatfreunde Lay Thomas Flöck unter der Telefonnummer +49 (0) 26 06/18 51 erhältlich.

Quelle: und Foto: Verein der Heimtfreunde Lay e.V.

Gülser Husaren: Närrischer Nachmittag in der Seniorenresidenz Laubenhof

Traditionell starten die Gülser Husaren in jeder Session mit einem närrischen Nachmittag in der Seniorenresidenz Laubenhof in den Sitzungskarneval. Mit viel Spaß an der Freud' präsentierten sie Ausschnitte aus ihrem Sitzungsprogramm. Es wurde getanzt, gesungen, geschunkelt und gelacht.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von „Prinz Marcel der Flammende Niederberger“ und „Confluentia Rebecca“ mit ihrem Gefolge vom NC „Blau-Weiß“ e.V. Koblenz-Niederberg.

Quelle und Foto: Gülser Husaren e.V.

Noch keine Karten für die Sitzungen der Gülser Husaren?

Nach einem erfolgreichen Start in den Kartenvorverkauf gibt es nun Restkarten für die Sitzungen der Gülser Husaren am 27.

Januar 2018 und 3. Februar 2018 bei DUO Schreibwaren in der Gülser Planstraße.

Pünktlich um 14.00 Uhr hat Husaren-Präsident Frank Kreuter am vergangenen Samstag (13. Januar 2018) den Vorverkauf für die diesjährigen Veranstaltungen der Gülser Husaren gestartet. Bei leckerem Husaren-Glühwein und reichlich guter Stimmung haben sich bereits eine Vielzahl von Besuchern Karten für die Sitzungen gesichert.

Die restlichen Karten für die Prunksitzungen am 27. Januar 2018 und am 3. Februar 2018. in der Turnhalle des TV Güls gibt es ab sofort zum Preis von € 15,00 bei Duo Schreibwaren, Planstraße 1, Koblenz-Güls. Die Karten für die Kindersitzung am 28. Januar 2018 in der Turnhalle des TV Güls sind dort ebenfalls erhältlich. Diese kosten € 3,00.

Karten für die Partysitzung, das „Husaren-Gewerjels“ am Karnevalssamstag (10. Februar 2018) in der Turnhalle sind für € 12,00 im Vorverkauf (Abendkasse € 15,00) ebenfalls bei Duo Schreibwaren sowie in der Geschäftsstelle Schloßstraße 51, der Sparkasse Koblenz erhältlich.

Quelle und Foto: Gülser Husaren e.V.

Kartenvorverkauf für die beiden Kappensitzungen der Heimatfreunde Lay startet

Der Kartenvorverkauf der Heimatfreunde Lay für die beiden Kappensitzungen am Samstag, den 3. Februar und Samstag, den 10. Februar 2018 (jeweils um 19.11 Uhr), startet am Sonntag,

21. Januar ab 16.00 Uhr in der Grundschule Lay, Karolastraße 2.

Die Kaufreihenfolge wird auch in diesem Jahr wieder im bewährten Losverfahren festgelegt. Der Preis der Eintrittskarten beträgt € 9,50.

Quelle und Grafik: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.

Gülser Husaren starten ihren Kartenvorverkauf für ihre Veranstaltungen

Am 13. Januar 2018 startet um 14.00 Uhr im Bühnenhaus des ehemaligen Fest- und Kongreßzentrum Hommen – Mosel-Tanzpalast, der Kartenvorverkauf der Gülser Husaren für die beiden Prunksitzungen am 27. Januar 2018 und 3. Februar 2018.

Wie in den vergangenen Jahren wird die Kaufreihenfolge nach dem bewährten Losverfahren festgelegt. Karten für die Kindersitzung am 28. Januar 2018 und die Partysitzung, das „Husaren-Gewerjels“ am Karnevalssamstag (10. Februar 2018) sind für € 12,00 im Vorverkauf (Abendkasse € 15,00) ebenfalls erhältlich.

Natürlich wird auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt sein und reichlich Husaren-Glühwein ausgeschenkt werden.

Quelle und Grafik: Gülser Husaren e.V.